



Recklinghausen, den 15. April 2015

Beeinträchtigungen des Naherholungsgebietes Brandheide Ortstermin am 15.04.2015

Teilnehmer:	Herr Knoblauch	-	Stadt Recklinghausen, FB Ingenieurwesen
	Herr Karpinski	-	dito.
	Herr Klinger	-	Stadt Recklinghausen, Forst
	Herr Middelmann	-	Landesbetrieb Forst
	Herr Polus	-	Vorstand VV

Der Ortstermin war auf Anregung des VV's zustande gekommen. Es sollten die am 18.03.2015 festgestellten Probleme bezüglich der Entwässerung exakt definiert und die Problembeseitigung koordiniert werden.

Treffpunkt war die Schutzhütte an der Bladenhorster Straße.

Bladenhorster Straße:

An der Bladenhorster Straße, nördlich der Schutzhütte, sind im Zuge der Asphaltierungsarbeiten an drei Stellen (Ü1 bis Ü3), wie in der Karte markiert, die Straßenseitengräben mit Grobschotter zugeschüttet worden. Darüber sollte die Anbindung der von den Radfahrern und Wanderern genutzten Wege erfolgen.

Hier erklärte sich die Stadt bereit, drei Rohre zu verlegen, der Durchmesser sollte mind. DN 600 betragen, und die Oberfläche so herzustellen, dass auch Radler, ohne wegzurutschen, diese nutzen können.

Graben "Bete und Arbeite"

Als nächstes wurde der Graben (Gewässer??) angeschaut, der an der Bladenhorster Straße nördlich der städtischen Holzhütte beginnt, ca. 70m Richtung Norden verläuft, dann nach Osten abschwinkt und parallel zum Weg "Bete und arbeite" verläuft, bis er in den Brandheidebach (Gewässer 7.2) mündet.

Hier wurde vereinbart, dass die ersten 70 m parallel zur Bladenhorster Straße vom Forst freigeschnitten werden, ab dann bis zum Weg "Bete und Arbeite" übernimmt die Stadt Recklinghausen die Unterhaltung, und die Parallelführung zum Weg "Bete und Arbeite" bis zur Mündung in den Brandheidebach läßt der Forst freischneiden bzw. nutzt dafür die Grabenfräse.

Die im Graben liegenden Baumstämme werden bis Ende 2015 entfernt, darum kümmert sich ebenfalls der Forst.

Eine Überfahrt die im Rahmen von Forstarbeiten errichtet wurde (F 1) wird entfernt.

Die Stadt Recklinghausen wird zwei neue Überfahrten (Ü4 und Ü5) wie an der Bladenhorster Straße errichten.

Die ca. 20m lange Verrohrung des Grabens vor der Mündung ins Gewässer 7.2 entfernt der KSR.

Die Arbeiten vom Forst, KSR und der Stadt Recklinghausen werden bis Ende 2015 abgeschlossen sein. Somit sollte die Entwässerung der Häuser an der Bladenhorster Straße und des Waldes zwischen der Bladenhorster Straße und dem Weg "Bete und Arbeite" gewährleistet sein.

Gewässer 7.2

Die Stadt Recklinghausen wird das Gewässer ab Herbst 2015 wieder jährlich unterhalten und zwar von der Bladenhorster Straße bis ca. 50 m östlich des Erlenweges. Dort mündet ein von Norden kommender Graben in das Gewässer.

Die Stadt Recklinghausen wird diesen Graben und die Weiterführung des Gewässers 7.2 bis zu den 3 Ausläufen der Verrohrungen südlich der A2 höhenmäßig vermessen lassen. Wenn diese Höhenaufnahme vorliegt kann entschieden werden, ob eine Ertüchtigung des Grabens parallel zum Erlenweg und eine eventuelle Neutrassierung Richtung Norden bis zum westlichsten Auslauf der 3 Verrohrungen unter der Autobahn die Entwässerung der Häuser am Erlenweg gewährleisten kann, oder ob das Gewässer 7.2 weiter nach Osten hin unterhalten werden muss.

Sobald ein aussagekräftiger Höhenplan vorliegt, wird das weitere Vorgehen mit dem VV abgestimmt.

Eine Höhenaufnahme des Gewässers 7.2 vom Weg "Bete und Arbeite" bis zur Mündung in den Südbruchgraben liegt der Stadt Recklinghausen vor. Es ist somit möglich, dass Gewässer bis zum Südbruchgraben durchgängig zu gestalten. Der tiefe mit Sohlshalen bewerte Einschnitt parallel zur Bladenhorster Straße könnte somit entfallen.

Diese Maßnahme ist im ABK vorgesehen. Ein zeitlicher Rahmen, wann dies umgesetzt werden kann, konnte die Stadt Recklinghausen leider noch nicht nennen.

Herr Klinger hat als Ergänzung zum Vermerk vom 18.03.2015 mitgeteilt, dass die Wege nicht zerstört, sondern beeinträchtigt sind und grundsätzlich begehbar seien. Rein rechtlich wären dies Forstwege.

Herr Klinger bat um Übersendung des Gewässerplans Brandheide. Dies ist erledigt.

Herr Knoblauch bat um Informationen bzgl. der Bezuschussung von Durchlässen. Die Informationen wurden ihm zugesandt.

Gez.:

VV-Suderwich-Essel

